

	<p>Objekt: Bürgermedaille der Stadt Ulm 1919 von Walther Eberbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27564 a</p>
--	--

Beschreibung

Die Bronzemedaille von Walther Eberbach, einem vor allem in Heilbronn tätigen Künstler, zeigt auf beiden Seiten Wahrzeichen der Stadt Ulm. Die Rückseite präsentiert eine Stadtansicht, welche von dem weit aufragenden Hauptturm des Ulmer Münsters dominiert wird. Auf der Vorderseite hingegen ist der sogenannte „Ulmer Spatz“ zu sehen, der auf dem Stadtwappen sitzt. Die Umschrift der Vorderseite rühmt die Stadt, vorbildlich für ihre Bürger zu sorgen und zwar sowohl in Zeiten des Krieges und als auch des Friedens. Hergestellt wurde die Medaille im Jahr 1919. Sie bezieht sich damit in ihrem Lob auf die Versorgung der Bürger durch die Stadt auf den soeben beendeten Ersten Weltkrieg.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Saskia Watzl]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, gegossen

Maße:

Durchmesser: 72 mm, Gewicht: 97,48 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1919
	wer	Walther Eberbach (1866-1944)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Medaille

Literatur

- Elisabeth Nau (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i.Br., S. 89 Nr. 284
- Peter Lipp (2018): Heilbronn geprägt und gegossen. Stadtgeschichte auf Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis heute. Heilbronn, Nr. 474